



## Protokoll

der 67. Generalversammlung des Einwohnervereins Oberarth  
Freitag, 05. April 2013, Restaurant Schöntal

Tagesordnung:                                    19.00 Uhr            Imbiss  
    20.00 Uhr            Beginn der GV

### Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Appell (Präsenzliste)
4. Protokoll der letzten Generalversammlung
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Kassenbericht, Budget
7. Revisoren bericht
8. Festsetzung des Jahresbeitrages
9. Wahlen
- 10 Anträge
- 11 Verschiedenes

### **1. Begrüssung:**

Walter Hess heisst alle herzlich Willkommen und dankt für das zahlreiche Erscheinen. Herzlichen Dank auch an das Wirtepaar und das Team für das feine Essen.

**Besondere Gäste:**

- Doris Kaiweit (WA)
- Armin Brun (WA)
- Joe Zihlmann (Gemeinderat)
- Edith Schuler (Rigipost)
- Roli Marty (Referent)

**Entschuldigt:**

- Monika Weber (Gemeinderätin)
- Karl und Trudi Nideröst
- Urs Horat
- Agnes und Franz Fassbind
- Jacqueline und Sepp Gehringer

**Totenehrung:** Wir gedenken unseren Toten, dazu stehen alle auf. Dies sind:

- Jakob Weber-Rickenbach
- Otto Kopp
- Shtjefan Hilaj
- Eleonora Baer
- Josef Reichmuth-Schuler
- Karl Steiner-Fedier
- Ruth Raymann
- Margaretha Ulrich-Plaschy
- Anna Annen-Gugerli
- Fritz Zaugg-De Nicola

## **2. Wahl der Stimmenzähler:**

Walter Hess schlägt vor: - Albert Staub - Willi Mayer  
Diese werden einstimmig gewählt.

## **3. Appell (Präsenzliste):**

Anwesende: stimmberechtigt: 109 absolutes Mehr: 55

## **4. Protokoll der letzten Generalversammlung:**

Das Protokoll liegt auf den Tischen auf. Es wurde durch den Vorstand genehmigt und wird nicht verlesen.  
Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

## **5. Jahresbericht des Präsidenten:**

Walter Hess verliest den Jahresbericht.

Unser Vereinsjahr 2012 war ein eher ruhiges. Neben einigen Vorstandssitzungen und Besprechungen die es zu leiten gab, war die Fasnacht, der Ländlertrumpf, die GV, das Alphornblasen am Ostersonntag, die Chilbi und die Weihnachtsbeleuchtung zu organisieren.

Walter Hess erwähnt verschiedene Anlässe in Oberarth:

Fasnacht: Die Fasnacht ist für den Einwohnerverein ein sehr wichtiger Anlass. Während des Umzuges schenkt der EVO Punsch und Kafi aus und am Abend betreibt der Verein den EVO -Gada mit Erfolg.

Ländlertrumpf: Der EVO beteiligte sich zum 2. Mal am Ländlertrumpf. Die Besucheranzahl war geringer. Aber dank Peter Fässler konnte dieser Anlass für den Verein erfolgreich abgeschlossen werden.

Chilbi: Es war schwierig in den letzten Jahren. Mit den beteiligten Vereinen wurde während einer Sitzung die Situation genau betrachtet und der EVO war bereit, ein Defizit bis Fr. 500.00 zu übernehmen. Dank den Vereinen, guten Ideen und der Gemeinde war das Defizit aber kleiner.

Nicht nur die erwähnten Aktivitäten bei denen wir als Verein mitmachten, sondern auch ein wirklich buntes und vielseitiges Angebot an Brauchtum und Anlässen fand in unserem kleinen Oberdörfli statt. Allen Vereinen und Organisationen einen herzlichen Dank und einen grossen Applaus für Ihre Arbeit.

Nicht vergessen wollen wir alle grossen und kleinen Sportskanonen aus unserem Dorf. Wir beglückwünschen sie zu ihren tollen Leistungen und wünschen ihnen weiterhin viel Glück und Erfolg.

Unser aller Dank gebührt den Sponsoren, die uns finanziell unterstützt haben:

Für den Chilbi-Apero: Beat und Urs Wullschleger, Firma Wilhelm Schmidlin AG.

Für ein neues EVO Bänkli: Margrit Crottogini.

Für die neuen Vereinsfahnen: Agnes Staub und Anni Koch.

Für den Ländlertrumpf: Peter Fässler.

Für die Gutscheine für den Chilbiwettbewerb. Peter Föhn, Firma Föhn Transporte.

Walter Hess bittet die anwesenden Sponsoren aufzustehen. Wir bedanken uns mit einem kräftigen Applaus.

Ein Verein lebt von Mitgliedern, die bereit sind, immer wieder Aufgaben und Arbeiten zu übernehmen und zu verrichten. Walter Hess bedankt sich bei:

Wisi Kenel für seine Unterstützung über das ganze Jahr und den Barwagen an der Fasnacht und an der Chilbi.

Martin Annen für seine Unterstützung an der Fasnacht und der GV.

Kari Waldvogel für seine Unterstützung beim Ländlertrumpf.

Für die tollen, mit Blumen geschmückten Ortstafeln bedanken wir uns bei Anni Pfyl, Marianne Küster, Evi Hunziker und Marie-Therese Kenel.

Ein grosses Dankeschön gebührt unserem Fähnrich Hansruedi Brändli und seinen Stellvertretern, die wann immer es geht, unseren verstorbenen Vereinsmitgliedern die letzte Ehre erweisen.

Zum Schluss bedankt ich mich bei meinen Vorstandsmitgliedern für ein erfolgreiches Vereinsjahr und die tolle Arbeit, die sie für den Verein leisten. Es hat viel Freude bereitet.

Ihnen liebe Oberartherinnen und Oberarther wünsche ich für das kommende Vereinsjahr alles Gute, viel Gesundheit und weiterhin ein Herz für unser Oberdörfli, mit dem Motto: Miteinander geht es besser!

Oberarth, im April 2013

Der Präsident

Urs Heiniger dankt Walter Hess ganz herzlich für das Verlesen des Jahresberichtes und für seine Arbeit. Der Jahresbericht wird mit kräftigem Applaus genehmigt.

## **6. Kassabericht/Budget:**

Die Rechnung liegt auf und kann von jedem eingesehen werden. Raphael Pfiffner gibt dazu noch einige Erklärungen ab: Die Vereinsrechnung weist per 31. Dezember 2012 einen Gewinn von Fr. 3'224.70 auf, somit beträgt das Vereinsvermögen per 31.12.2012 Fr. 26'472.90. Raphael Pfiffner orientiert die Anwesenden über die 3 Hauptanlässe: Die Fasnacht (EVO-Gadä) hat einen Gewinn von Fr. 551.40 erwirtschaftet, der Ländlertrumpf Fr. 606.45 und die Chilbi hat einen Verlust von Fr. 114.90 zu verzeichnen. Der Grund der positiven Entwicklung der Chilbirechnung ist auf die geringeren Aufwendungen der Gemeindewerke bzw. dem Defizit-Zuschuss der Gemeinde sowie der Beteiligung der Vereine und Restaurants an den Inseratskosten und Peter Föhn als Sponsor für die Wettbewerbspreise zurückzuführen. Im Vereinsjahr 2012 haben 265 Mitglieder den Jahresbeitrag bezahlt.

Raphael Pfiffner bedankt sich herzlich für die Unterstützung.

Das Budget bewegt sich im gleichen Rahmen wie im Vorjahr. Der Vorstand rechnet mit anhaltend höheren Aufwendungen, zum Beispiel für die Weihnachtsbeleuchtung.

Walter Hess dankt Raphael Pfiffner herzlich für die geleistete Arbeit. Der Bericht wird mit Applaus verdankt.

## **7. Revisorenbericht:**

Rita Curiger teilt mit, dass die Revisorinnen (Sandra Truttmann und Rita Curiger) die Rechnung geprüft haben. Alles ist sauber und korrekt geführt und alle Belege sind vorhanden und richtig verbucht. Sie empfehlen die Rechnung zur Annahme und danken für die geleistete Arbeit.

Die Rechnung wird einstimmig angenommen.

Walter Hess dankt den Revisorinnen für Ihre Arbeit.

## **8. Festsetzen des Jahresbeitrages:**

Der Jahresbeitrag von Fr. 20. — soll beibehalten werden.  
Dem wird einstimmig zugestimmt

## **9. Wahlen:**

Austritt: Adi Curiger

Walter Hess bedankt sich bei Adi Curiger für seinen tollen Einsatz und Mithilfe im Vorstand des EVO und überreicht ihm ein Präsent.

Walter Hess schlägt vor, alle in einem Block zu wählen, was einstimmig angenommen wird.

Zur Wahl stehen für 2 Jahre:

Walter Hess, Präsident  
Raphael Pfiffner, Kasse  
Werner Schuler, Beisitzer  
Rita Curiger, Revisorin

Roger Gisler stellt sich neu für 2 Jahre als Beisitzer im Vorstand zur Verfügung.

Alle werden einstimmig gewählt.

## **10. Anträge:**

1. Antrag von Karl und Trudi Nideröst-Appert, Dammweg 6, Oberarth z. Hd. der Generalversammlung vom 5. April 2013: Beilage 1  
Walter Hess stellt den Antrag vor.

Wisi Kenel ergreift das Wort und unterstützt den Antrag.

Abstimmung: Soll der Antrag vom Einwohnerverein Oberarth beim Gemeinderat eingereicht werden?  
Ja/2 Gegenstimmen

2. Antrag „Mütter aus Oberarth". Beilage 2  
Walter Hess stellt den Antrag vor.

Margrit Wullschleger meldet sich zu Wort und erklärt, dass sie es für richtig halte, dass die Familien frühzeitig orientiert werden. Ein eigenes Schulhaus hingegen in Oberarth, sei nicht möglich.

Wisi Kenel ergreift das Wort und meint, dass die Mütter sicher ein halbes Jahr im Voraus wissen sollten, wohin ihre Kinder in die Schule kommen. Auch erwähnt er, dass der Gemeinderat grosse Probleme mit der Parkstrasse habe.

Beatrice Frei, Mitunterzeichnerin des Antrages, meldet sich zu Wort und weist nochmals auf die wichtigen Punkte hin.

Abstimmung: Soll dieser Antrag beim Gemeinderat eingereicht werden?  
Ja/6 Gegenstimmen.

## **11. Verschiedenes:**

Walter Hess und alle Anwesenden danken Martin Annen mit einem kräftigen Applaus für das feine Essen.

Walter Hess weist darauf hin, dass die Wanderwegputzetä am 08. Juni 2013 stattfindet. Welche Arbeiten anstehen, wird noch mitgeteilt. Eine Liste, um sich für die Putzetä einzutragen, liegt beim Vorstand auf.

Reto Wacker, Feuerwehrkommandant, weist die Anwesenden auf die 100-Jahr-Feier des Feuerwehrvereins Oberarth, hin. Er orientiert über das geplante Fest, das mit vielen Attraktionen für die ganze Familie, Spaghettipiaus und Abendunterhaltung, am 22. Juni 2013, ab 10.00 Uhr auf dem Schöntal-Areal stattfindet. Er freut sich auf viele Besucher.

Der Präsident, Walter Hess, schliesst die Sitzung und dankt für die Anwesenheit. Er wünscht allen einen gemütlichen Abend und begrüsst Roli Marty. Sein Thema: das Oberarther Tunnel. Für die musikalische Unterhaltung sorgt das Echo vom Gengigerberg.

Ende der GV: 21.15 Uhr

Die Aktuarin:



Manuela Zihlmann-Mollet

Karl & Trudi Nideröst – Appert  
Dammweg 6  
6414 Oberarth  
041 855 44 75  
079 672 73 63

30. März 2013

Einwohnerverein Oberarth Präsident  
Präsident  
Gotthardstrasse 40  
6414 Oberarth

### **Antrag z.Hd. GV vom 5. April 2013**

Geschätzter Präsident

Wir wissen, dass wir die 10 Tage Frist für einen Antrag hiermit unterschreiten. Da wir uns für die Teilnahme an derGV. jedoch entschuldigen müssen, gelangen wir schriftlich an die Versammlung.

#### **Antrag:**

Der Einwohnerverein Oberarth stellt an den Gemeinderat von Arth nachfolgende Anträge:

- Der Frühzug Abfahrt 5.01 ab Bhf. Goldau Richtung Zug wird mit dem Linienbus (Zubringer von Arth Aazopf) neu ab Fahrplanwechsel 1013/14 bedient.
- Auf den Fahrplanwechsel 2013/14 sei ein Ortsbus einzuführen der ab der Hauptverkehrszeit den ganzen Tag im VS Std. Takt die Bevölkerung in unserer Gemeinde befördert.

#### **Ausgangslage:**

Die Gemeinde Arth bekennt sich seit 2011 zum Status einer Kleinstadt. Die Gemeinde Arth fördert ein kontrolliertes Wachstum. ( Baulandreserven Baubewilligungen) Die Gemeinde Arth bekennt sich zum Standortvorteil. ( Päd. Hochschule, Berufsschule, Oberstufenschule, sehr gute Anbindung an Nationale und Internationale Verkehrsträger wie Eisenbahnnetz und Autobahnanschluss)  
Die Gemeinde Arth bekennt sich zum qualitativen Wachstum. (Kernzonen Verkehrsberuhigend Tempo 30, fördern des Tierparkvereins unterhalt der Wanderwege alles Massnahmen die den Tagestourismus begünstigen, was wieder bedingt, dass eine gute Infrastruktur vorhanden ist.

Durch das Wachstum in der Gemeinde Arth, Ober 10'000 Einwohner, muss eine Mehrheit ausserhalb der Gemeinde Arth einer Arbeit nachgehen. Viele benutzen das Angebot der öffentlichen Verkehrsmittel. Die obenerwähnten Anträge würden nachhaltig zu einer qualitativen Verbesserung in der Gemeinde Arth führen.

Der Individualverkehr zum und vom Bahnhof würde zurückgehen da mit dem 1/4 Std. Takt sämtliche an und abgehenden Züge bedient würden. Verspätungen im Zugsnetz würden nicht mehr als Ärgernis wahrgenommen mit der Einführung des 1/4 Std Taktes. Bis Dato werden nur die Internationalen Züge mit dem Linienbus lückenlos bedient. Das hält viele potentiellen Pendler in unsere Gemeinde davon ab, das Angebot des öffentlichen Verkehrs nicht oder nur eingeschränkt zu Benutzen. Aussenquartiere könnten mit einem 1/4 Std. Takt bedient werden wie z.B.Päd.Hochschule/Berufsschule oder Fischmatt und Tafelstatt

Es wäre schön, wenn wir, der Einwohnerverein von Oberarth, mit diesem Antrag der Gemeinde Arth weiter helfen könnten. Die Anliegen sind nicht neu, auch schon zu meiner Zeit als ich ein Vertreter im Gemeinderat war, wurde darüber Debattiert. Leider scheiterten die Anliegen immer wieder am angeblich fehlenden Bedürfnis und den anfallenden Kosten.

Es würde uns freuen, wenn die Versammlung mit der Annahme dieser Anträge, die Gem. Arth wieder einmal auf ein Anliegen der Bürgerinnen und Bürger Aufmerksam machen würde. Eine allfällige Realisierung wird zu einer Verbesserung der Lebensqualität in unserer Gemeinde führen.

Mit freundlichem Grüßen

Familie Nideröst – Appert

Mütter aus Oberarth

Einwohnerverein Oberarth  
z. H. Walter Hess  
Gotthardstrasse 40  
6414 Oberarth

Oberarth, 13. März 2013

Geschätzte Vorstandsmitglieder  
Liebe Oberartherinnen & Oberarther

Als Oberartherinnen & Mütter kleiner Kinder beschäftigt uns schon seit längerem die Schulsituation unserer Gemeinde.

Während ein Teil der Oberarther Kinder nach Arth in die Schule geht, besucht der andere Teil die Schule in Goldau.

Das Dorf wird dadurch entzweit. Besonders für die Einwohner oberhalb des Tunnels ist die Situation sehr unbefriedigend, wird doch Jahr für Jahr von neuem entschieden, wo die Kinder eingeschult werden. Wohin soll man sich mit kleinen Kindern orientieren? (MUKI, Kindertreff, Kirche etc.), wenn man erst 2 Monate vor Schulbeginn erfährt, wohin es zukünftig geht.

Als gebürtige Artherinnen und Oberartherinnen bedauern wir die momentane Situation sehr. Besteht das Interesse und die Möglichkeit seitens Einwohnerverein Oberarth, in seinem Namen den Gemeinderat betreffend nachfolgenden Punkten anzufragen:

- Wie sieht die Schulsituation in Oberarth in Zukunft aus?
- Ist eine Veränderung, insbesondere durch die starke Bautätigkeit-Familienauartiere- absehbar?
- Wäre ein eigenes Primarschulhaus in Oberarth bei der heutigen Einwohnerzahl von ca. 1800 Einwohnern nicht sinnvoll?

Für eine wohlwollende Prüfung unseres Anliegens danken wir Ihnen im Voraus herzlich. Gerne werden wir an der GV für eventuelle Fragen anwesend sein.

Mit freundlichen Grüßen

Petra Eichhorn, Beatrice Frei, Petra Schorno,